

Engagement sichtbar machen – Das Dossier freiwillig engagiert.

Die Pfadi Kanton Bern ist die grösste Jugendorganisation im Kanton. Wir verfolgen das Ziel durch attraktive, vielfältige Erlebnisse in der Gruppe Kinder, Jugendliche und junge Erwachsenen zu befähigen, sich ganzheitlich zu entfalten, sich in der Gesellschaft einzusetzen und die Zukunft verantwortungsbewusst mitzugestalten. Um dies zu erreichen, setzen wir etliche Stunden freiwillige und ehrenamtliche Arbeit ein. Bei unserer Pfaditätigkeit bilden wir vielfältige Fähigkeiten und Kompetenzen aus und entwickeln diese laufend weiter. Das «Dossier freiwillig engagiert» hilft uns dabei, diese Arbeit und die dabei erworbenen Fähigkeiten und Kompetenzen sichtbar zu machen.

Was ist das Dossier freiwillig engagiert?

Mit dem «Dossier freiwillig engagiert» können Erfahrungen und Kompetenzen aus der Freiwilligenarbeit sichtbar gemacht und für die Erwerbsarbeit genutzt werden. Es ist vielfältig einsetzbar und besteht aus den folgenden drei Formularen:

- **Der Nachweis für freiwilliges und ehrenamtliches Engagement** ist ein „Arbeitszeugnis“ für deine geleistete Freiwilligenarbeit. Er beschreibt Aufgaben, Anforderungen, Fähigkeiten und Kompetenzen, die mit der Arbeit verbunden waren und dient als Anerkennung der Erfahrungen aus der Freiwilligenarbeit in der Arbeitswelt.
- **Die Übersicht über geleistete Freiwilligeneinsätze** dient dir als einfache Übersicht über dein persönliches Engagement.
- **Die Übersicht über Weiterbildungen und Kurse** zeigt deine im Rahmen der Pfadi absolvierten Kurse auf.

Das Dossier wird schweizweit von einer Vielzahl an Einsatzorganisationen genutzt und ist somit einer breiten Basis von Arbeitgebern bekannt. Dadurch entstehen ein nationales Qualitätslabel und ein Wiedererkennungseffekt, welche den Wert der Freiwilligenarbeit als wichtige Ressource stärken.

Warum brauche ich einen Nachweis für mein Engagement und warum soll ich diesen ausstellen?

Unsere Leitenden erleben während ihrer Pfadikarriere meist den beruflichen Einstieg oder sind mit einem Stellenwechsel (bspw. nach der Lehre) konfrontiert. Gerade in der modernen Arbeitswelt haben soziale, personale, fachliche und methodische Kompetenzen stark an Bedeutung gewonnen. Die in der Pfadi erworbenen Fähigkeiten und Kompetenzen können durch das *Dossier freiwillig engagiert* im Bewerbungsprozess oder bei Personalgesprächen gegenüber den Arbeitgebenden ausgewiesen werden. Uns wird aufgezeigt, was wir in unserer Funktion in der Pfadi leisten, uns aneignen und weiter ausbilden und Arbeitgebende erfahren so mehr über unser Potential. Die Pfadiarbeit wird zusätzlich aufgewertet und mit bezahlter Arbeit vergleichbar gemacht.

Wo kann ich den Nachweis einfordern oder wie stelle ich einen Nachweis aus?

Der Nachweis für freiwilliges und ehrenamtliches Engagement wird von den „Pfadivorgesetzten“ (Abteilungsleitende, Coaches, Bezirksleitende, Kursleitende, Kursbetreuer, etc.) erstellt und kann bei ihnen eingefordert werden. Wichtig ist, dass die

ausstellende Person deine Pfaditätigkeit gut kennt und eine offizielle Funktion besetzt. Dies macht den Nachweis gegenüber Arbeitgeber und anderen Institutionen glaubwürdiger.

Der Nachweis wird beispielsweise nach einem Wechsel der Funktion, beim Austritt oder als „Zwischenzeugnis“ im Hinblick auf eine Bewerbung erstellt. Die Formulare dazu können unter dossier-freiwillig-engagiert.ch/downloads heruntergeladen werden.

Beim Ausfüllen ist darauf zu achten, die Tätigkeiten möglichst konkret zu umschreiben und mit Beispielen zu belegen. Benevol empfiehlt, bei der Erstellung eines Nachweises ähnliche Grundsätze wie bei einem Arbeitszeugnis zu beachten um den Nachweis Vorgesetzten und Personalverantwortlichen verständlicher zu machen. Hilfestellungen zum Aufbau und Inhalt sowie Beispiele aus der Freiwilligenwelt und einen Dossier-Generator als Inspiration findet ihr unter dossier-freiwillig-engagiert.ch/wegleitung/nachweis. Weitere Beispiele im Pfadi-kontext sind auf den nächsten zwei Seiten zu finden.

Unser Engagement wird für die Berner Gesellschaft sichtbar. Fordere Nachweise dafür aktiv ein und mache es in deinem Bezirk oder deiner Abteilung zum Normalfall. Führe dein Pfadiengagement, resp. freiwilliges Engagement, im Lebenslauf auf und lege deiner Bewerbung die Nachweise bei. Danke für dein Engagement!

Hilfsmittel

- Nachweis-Vorlage «Dossier freiwillig engagiert» zum Ausdrucken:
<http://www.dossier-freiwillig-engagiert.ch/de/downloads.html>
- Wegleitung zur Erstellung des Nachweises mit weiteren Informationen, Tipps und Tricks:
<http://www.dossier-freiwillig-engagiert.ch/de/dossier/wegleitung/nachweis.html>
- DOSSIER-Generator mit vorformulierten Textbausteinen als Inspiration:
<http://www.dossier-freiwillig-engagiert.ch/de/dossier-generator/einsatzbereiche-freiwilligenarbeit.html>
- Beispiele „Nachweis für freiwilliges und ehrenamtliches Engagement“:
S. 3: Beispiel Abschlussnachweis Abteilungsleiter
S. 4: Beispiel Zwischennachweis Gruppenleiterin

[LOGO]

NACHWEIS

FÜR FREIWILLIGES UND EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

Die Pfadi Bewegung Schweiz ist mit rund 47'000 Mitgliedern die grösste Kinder- und Jugendorganisation der Schweiz. Sie zählt 22 Kantonalverbände mit 550 lokalen Gruppen, welche von jungen Erwachsenen geführt werden. Durch attraktive, vielfältige Erlebnisse in der Gruppe befähigen die Leiter und Leiterinnen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, sich ganzheitlich zu entfalten, sich in der Gesellschaft einzusetzen und die Zukunft verantwortungsbewusst mitzugestalten. Dafür leisten sie Woche für Woche etliche Stunden Freiwilligenarbeit. In J+S Ausbildungskursen erwerben sie die nötigen Fach-, Sozial- und Leitungskompetenzen, um mit Begeisterung ein abwechslungsreiches, sinnvolles und hochwertiges Freizeitangebot durchzuführen.

Babette Beispiel, geboren am **12. Dezember 1991**, übte vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2018 freiwillig und unentgeltlich die Funktion als Abteilungsleiterin in unserer Organisation aus. In dieser Funktion führte sie als Teil der Abteilungsleitung den Verein mit rund 120 Mitgliedern. Sie leistete in ihrer Funktion einen Einsatz von ca. 25 - 30 Stunden pro Monat.

Zu ihren wesentlichen Aufgaben gehörten:

- Leitung, Unterstützung und Förderung der Gruppenleitenden des Vereins
- Sicherstellung eines pfadi- und altersgerechten Programms über alle Altersstufen (Kinder und Jugendliche von 4 bis 16 Jahren)
- Planung und Durchführung der Teamsitzungen
- Hauptverantwortung für das Jahresprogramm inklusive Vereinsanlässe und Projekte
- Verantwortung für die langfristige Ausrichtung des Vereins
- Pflegen der Kontakte innerhalb des Vereins und nach aussen (Eltern- und Netzwerkarbeit)
- Nachwuchsplanung und Koordination der internen Aus- und Weiterbildung der Gruppenleitenden des Vereins
- Schnittstellenmanagement zwischen den Bezirksleitenden und dem Verein sowie zwischen dem J+S-Coach und den Leitenden
- Öffentlichkeitsarbeit auf Quartiers- und Gemeindeebene

Babette Beispiel führte ihre Leitungsteams selbstbewusst, kompetent und situativ angepasst und förderte so die Eigen- und Mitverantwortung der Gruppenleitenden. Sie kannte die Bedürfnisse ihrer Leitenden und setzte sie gemäss ihren Fähigkeiten ein. Teamsitzungen führte sie zielführend, lösungsorientiert und sorgte für eine wirkungsvolle Zusammenarbeit. Als Hauptverantwortliche für die interne und externe Weiterbildung in der Abteilung stellte sie sicher, dass das Leitungsteam aktuell informiert und ausgebildet war.

Als langjähriges Mitglied unserer Abteilung trug sie mit grosser Begeisterung und Motivation zum Erfolg der Pfadi Regenbogen bei. Ihre Funktion setzt grosses Engagement und Bereitschaft für Zusatzleistung voraus, vor welchen sie sich nicht scheute. In schwierigen Situationen bewahrte sie Ruhe, entwickelte lösungsorientierte Massnahmen und zog, wenn nötig, Hilfe bei. Sie nahm andere Meinungen ernst und gab konstruktive Rückmeldungen. Im Team erreichte sie, dank ihrer guten Gesprächsführung und Durchsetzungskraft, immer wieder tragende Konsenslösungen mit allen Beteiligten.

Wir danken Babette Beispiel ganz herzlich für ihren Einsatz in der Jugendarbeit, für welchen sie einen beträchtlichen Teil ihrer Freizeit aufwendete. Wir bedauern ihren Austritt und wünschen ihr für ihre private wie berufliche Zukunft nur das Beste.

Bern, 9. September 2018

Max Muster
Bezirksleiter Pfadi Bezirk Wolke

Emma Exempel
Elternratspräsidentin Pfadi Regenbogen

[LOGO]

NACHWEIS FÜR FREIWILLIGES UND EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

Die Pfadi Bewegung Schweiz ist mit rund 47'000 Mitgliedern die grösste Kinder- und Jugendorganisation der Schweiz. Sie zählt 22 Kantonalverbände mit 550 lokalen Gruppen, welche von jungen Erwachsenen geführt werden. Durch attraktive, vielfältige Erlebnisse in der Gruppe befähigen die Leiter und Leiterinnen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, sich ganzheitlich zu entfalten, sich in der Gesellschaft einzusetzen und die Zukunft verantwortungsbewusst mitzugestalten. Dafür leisten sie Woche für Woche etliche Stunden Freiwilligenarbeit. In J+S Ausbildungskursen erwerben sie die nötigen Fach-, Sozial- und Leitungskompetenzen, um mit Begeisterung ein abwechslungsreiches, sinnvolles und hochwertiges Freizeitangebot durchzuführen.

Max Muster, geboren am **01. Januar 2000**, ist seit dem 1. Januar 2017 freiwillig und unentgeltlich in der Funktion als Gruppenleiter in unserer Pfadiabteilung tätig. In dieser Funktion ist er verantwortlich für ca. 30 Kinder im Alter von 7 bis 10 Jahren. Er leistet in seiner Funktion einen Einsatz von durchschnittlich 28 Stunden pro Monat.

Zu seinen wesentlichen Aufgaben gehören:

- Planung, Organisation und Durchführung von Aktivitäten für Kinder zwischen 7 bis 10 Jahren
- Mitverantwortung bei der Planung und Durchführung von 5- bis 8-tägigen Lagern sowie Planung von längerfristigen Projekten
- Entwicklung und Umsetzung von Ideen und Konzepten
- Ansprechperson bei persönlichen Anliegen von Kindern und Eltern sowie Pflege der Kontakte gegen aussen
- Vorbereitung und Leitung von Sitzungsteilen und Koordination der verantworteten Aufgaben im Leitungsteam
- Finanzielle Verantwortung im Rahmen ihrer Tätigkeit (Gruppenfinanzen)
- Hauptverantwortung für die Koordination der Öffentlichkeitsarbeit (Medienberichte, Abteilungszeitung, Website, Social Media)

Max Muster nimmt seine Leitungsaufgabe pflichtbewusst, selbständig und zuverlässig wahr. Bei der Leitung der Gruppe achtet er darauf, dass die Kinder ihre Meinung einbringen können und unterstützt so die Partizipationsfähigkeit der Gruppenteilnehmenden. Er setzt Ziele, weist eine hohe Lernbereitschaft auf und sucht regelmässig den fachlichen Austausch mit anderen Leitenden, was die Qualität seiner Arbeit steigert. Er zeichnet sich durch hohe Gewissenhaftigkeit aus und meistert unvorhergesehene und hektische Situationen mit der nötigen Ruhe.

Im Speziellen erwähnen möchten wir, dass Max Muster mit einer Projektgruppe einen Leitfaden zum Umgang mit Social Media in unserem Verein erstellt hat.

Seine überzeugende und kontaktfreudige Art verschafft unserer Pfadiabteilung ein wertvolles Netzwerk. Durch seinen offenen und herzlichen Umgang mit Menschen trägt er in der Zusammenarbeit im Team wesentlich zu einem kooperativen Miteinander bei.

Als Zeichen unserer grossen Wertschätzung stellen wir Max Muster diesen Nachweis aus. Wir danken ihm für seinen engagierten und nachhaltigen Einsatz und hoffen, dass er noch lange in unserer Pfadiabteilung mitwirkt. Für seine berufliche Zukunft wünschen wir ihm viel Erfolg.

Bern, 20. Oktober 2018

Pfadi Regenbogen

Babette Beispiel
Abteilungsleiterin Pfadi Regenbogen

Emma Exempel
Elternratspräsidentin Pfadi Regenbogen